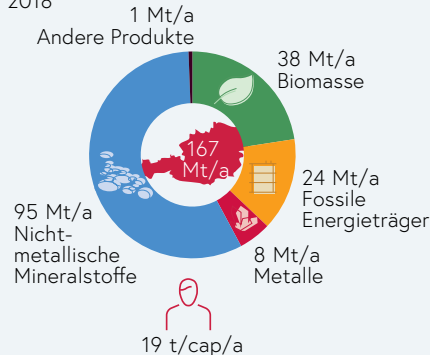


# Das Wichtigste in Kürze

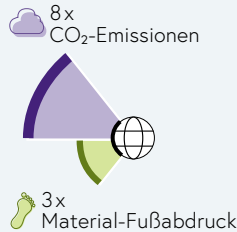
## Ressourcennutzung in Österreich – Wo stehen wir?

**Der Ressourcenverbrauch in Österreich hat sich derzeit bei 19 Tonnen pro Kopf stabilisiert und übersteigt damit die planetaren Grenzen**

Materialverbrauch in Österreich 2018

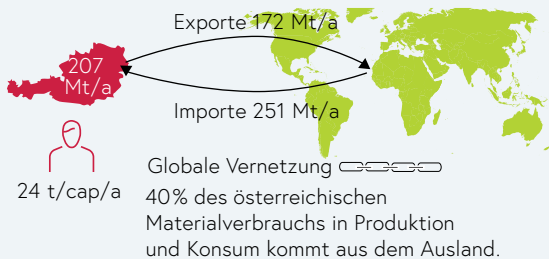


Planetare Grenzen 2019



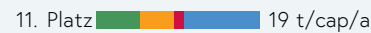
**Österreichs Konsum ist für den Ressourcenverbrauch in anderen Teilen der Welt mitverantwortlich**

Material-Fußabdruck 2015

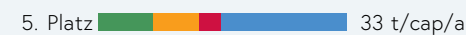


Österreich im europäischen Vergleich

Materialverbrauch 2018



Material-Fußabdruck 2017



**Unsere materialintensive Wirtschaftsweise ist hauptverantwortlich für den zu hohen Ressourcenverbrauch**

Inländische Ressourcenproduktivität 2018



↑ +28 % von 2000 bis 2018

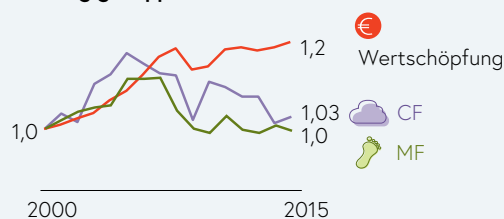
Konsumbasierte Ressourcenproduktivität 2015



↑ +20 % von 2000 bis 2015

## Ressourcenschonung und Klimaschutz gehen Hand in Hand

**Ressourcenverbrauch und Treibhausgasemissionen sind eng gekoppelt**



**Beitrag einzelner Faktoren zum CO<sub>2</sub>-Fußabdruck**



## Brennpunkte: Gebaute Infrastruktur, Ernährung und Gesundheitssektor

Top-3 Sektoren mit hohem Anteil am jeweiligen Fußabdruck, 2015



Bausektor 14 % 8 %

Nahrungs- und Futtermittelproduktion 9 % 4 %

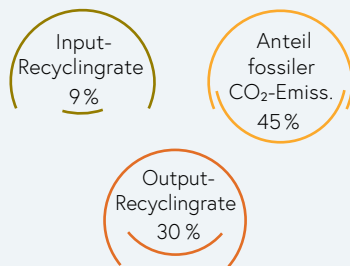
Gesundheits- und Sozialwesen 5 % 6 %

Werte sind gerundet, Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

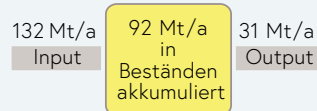
## Kreislaufwirtschaft aus einer gesamtwirtschaftlichen Perspektive

**Recycling- und Wiederverwertungsraten sind essentielle Indikatoren in der Kreislaufwirtschaft**

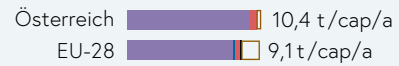
Österreich im Jahr 2014



**Gesellschaftliche Bestände sind die treibende Kraft hinter Ressourcenverbrauch und Emissionen**



**In Bezug auf den DPO steht Österreich im EU-Vergleich im Jahr 2016 auf Platz 12**



- Luftemissionen (z.B. Kohlendioxid, Methan, Distickstoffmonoxid, Stickoxide)
- Emissionen in natürliche Gewässer
- Dissipativer Gebrauch von Produkten (z.B. Düngemittel, Kompost, Schotter, Streusalz)
- Dissipative Verluste (z.B. Materialverluste durch Reifen- und Bremsabrieb von Fahrzeugen, Verluste aus undichten Gasleitungen, an Schmierstoffen oder Abnutzung von Infrastruktur und Gebäuden)
- Abfalllagerung in kontrollierten Deponien

## Kritische mineralische Rohstoffe sind wichtig für Zukunftstechnologien

**Beispiele für Einsatzgebiete von kritischen Rohstoffen**

Batterien, Photovoltaikanlagen, elektronische Geräte, Katalysatoren, Windräder

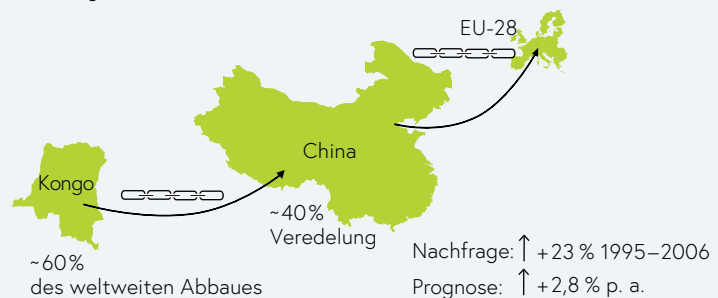
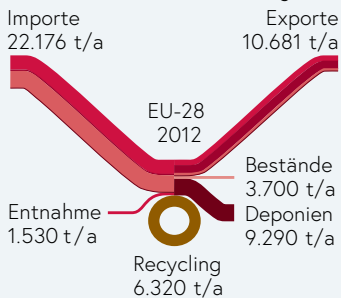


**Kritische Rohstoffe im Spannungsfeld zwischen Versorgungsengpässen und wachsender Nachfrage durch Zukunftstechnologien**

Die Produktion kritischer Rohstoffe findet in wenigen Ländern statt; diese sind großteils Entwicklungsländer und politisch instabil



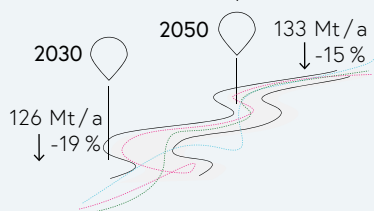
**Kobalt, kritischer Rohstoff mit wichtiger Bedeutung für Zukunftstechnologien**



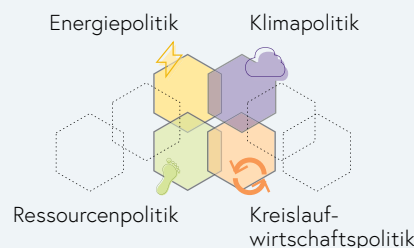
## Herausforderungen für die Zukunft

**Österreich bewegt sich in die richtige Richtung, aber es braucht größere und schnellere Fortschritte**

Entwicklung des österreichischen Materialverbrauchs bei Senken auf den europäischen Durchschnitt



**Um den Ressourcenverbrauch nachhaltig zu reduzieren, brauchen wir eine integrierte Betrachtung von verschiedenen Umweltthemen**



SDG 12 in Österreich im Jahr 2019

